

Sehr verehrte Frau Friedrichs.

Nabei unjeden das Manuscript.  
Ich hätte dasselbe längst gesandt;  
da Sie aber zuerst schreiben, es sei  
bereits kein Leben u. es dann trotz  
dem ohne ein Begleitwort sandten,  
so glaubte ich, die Sache sei all-  
right u. Sie hätten es nur aus irgend  
einem Grunde vorgezogen, das Manu-  
script an Stelle eines fahnenabge-  
geben zu senden. Es thut mir herzlich  
leid, daß Sie Mühe u. Ungelegenheit  
dadurch haben.

Bitte Blättern in dem Manuscript

sah ich, daß Sie den ungekürzten  
Titel (Neumalthusianismus) ge-  
ben haben. Ich glaube aber wir müs-  
sen ihn doch kürzen, da das viel  
umfassendere Bevölkerungsproblem  
von mir ja nur in dieser einen Rich-  
tung behandelt wurde. Ohne Zusatz  
kannst mir der Titel im Vergleich  
zum Inhalt zu präsenziös vor.

Aber wollen Sie einfach ~~fräuenbewe-~~  
~~gung~~ "Neumalthusianismus a.  
fräuenbewegung" schreiben?

Wollen Sie so freundlich sein, mir unter  
Nadnahme des Betrags ~~von~~ 10 Exem-  
plare des Hefts, in welchem der  
Mayredende Vortrag u. der meinige  
erscheint, zu schicken.

Mein Manuskript brauche ich  
nicht mehr, denn ich habe neulich





draussidlich zum letzten mal  
mit der betreffenden fage das was  
besagten u. es war mir dabei bedy-  
lid dann zu ihm, die fällen nicht  
wieder zusammenzusetzen zu müssen.

Aus haupt. fällen in jeder fälle

Fre

erzählung

Antis Böhler



Amie